

Plasmopara ammii sp. nov.

Von Ovidiu Constantinescu
(Institut für Biologie „Tr. Săvulescu“, Bukarest)

Mit 2 Textfig.

Bei der Station Domnești (Bezirk Bukarest) des Institutes für Arzneiprüfung und Pharmazeutische Untersuchungen wurde im Sommer 1966, in einer Kultur von *Ammi maius* L., eine Erkrankung dieser Pflanz-

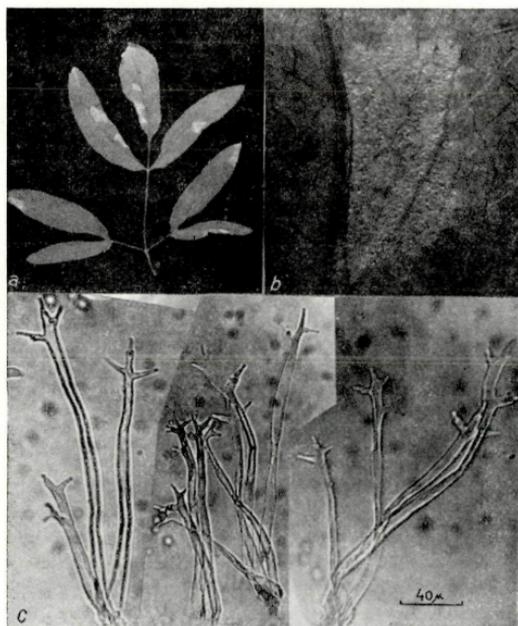


Abb. 1. — a. Blätter mit Nekrosen und Fruchtkörpern von *Cladosporium*, *Stemphylium* und *Alternaria*. — b. Blätter mit Nekrosen und *Plasmopara ammii*. — c. Konidienträger von *P. ammii*.

zen beobachtet, die sich durch das Welken, Nekrosieren und Austrocknen der Blätter äusserte. Auf den Blättern mit starken Nekrosen (Abb. 1 a)

wurden Pilze der Gattungen *Cladosporium*, *Stemphylium* und *Alternaria* festgestellt.

Wie es bekannt ist, sind die oben erwähnten Pilze gewöhnlich Saprophyten, darum haben wir die Existenz einer anderen Ursache für die von uns beobachteten Erscheinungen angenommen. Die eingehende Untersuchung der Pflanzen dieser Kultur gestattete an einigen Exemplaren, neben den zitierten Pilzen, auch die Anwesenheit einer neuen Art der Gattung *Plasmopara* festzustellen, deren Diagnose hier mitgeteilt wird:

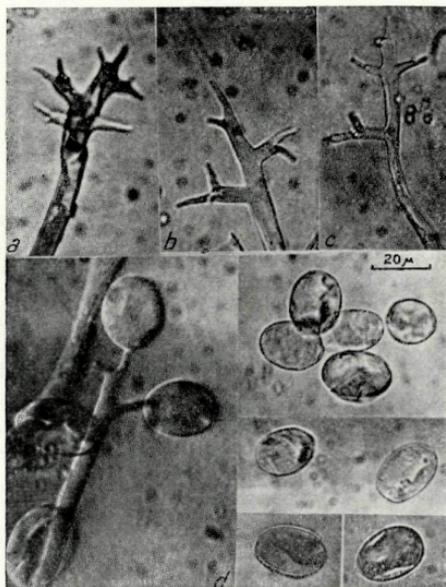


Abb. 2. — a—c. Verzweigung der Konidienträger. — d. Konidienträger und Konidien.

***Plasmopara ammii* O. Const. sp. nov.**

Caespitulis in pagina inferiore foliorum evolutis. Sporangioforis fasciculatis, 75—280 μ altis, 3,8—9,5 μ crassis, erectis, continuis, basi levissime inflatis, sub apice plerumque 2 ramos alternos, breves gerentibus, ramulis extimis subulatis; parte ramosa $\frac{1}{5}$ rarius $\frac{1}{4}$ totius altitudinis sporangiophori occupante. Sporangii subglobosis, late ellipsoideis vel oblongo-ellipsoideis, tenuiter tunicatis, apice papillatis, 17—37 (21—29) \times 13—23 (15—19) μ . Oosporis ignotis.

H a b. In pagina inferiore foliorum *Ammii maioris* L., Romania, Domnești (reg. București) 18. VII. 1966.

H o l o t y p u s: Romania, Domnești (reg. București) in Herbario mycologico Inst. Biol., Fr. Săvulescu (BUCA) depositus.

Die biometrischen Messungen an 200 Konidien ergaben folgende Werte:

Konidienlänge:	μ	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	M = 25,54 μ
	f	4	6	21	36	44	42	26	15	4	1	1	
Konidienbreite:	μ	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	M = 17,53 μ
	f	3	6	27	26	51	18	36	12	17	1	3	

$$\frac{\text{Br.}}{\text{Lg.}} = 1,45$$

Die *Plasmopara*-Arten, die die Vertreter des Tribus *Ammieae* anfallen, kennzeichnen sich durch das Anhäufen der Verzweigungen des Konidienträgers an dessen Ende, so dass die von uns beschriebene Art die Beobachtungen von Traian und Olga Săvulescu (Bul. Șt. Acad. R. P. R. Sec. Șt. Biol. 1951, 3 (3): 327—457) in diesem Sinne bestätigen. Unsere Art unterscheidet sich von allen anderen 15 Arten, die biometrisch von den zitierten Autoren analysiert wurden, durch das Verhältnis zwischen den Durchschnittslängen und -breiten der Konidien (1,45 gegen 1,08—1,28).

Von den ungefähr 182 bekannten Gattungen der *Umbelliferae*, werden nur 27 von *Plasmopara*-Arten befallen. *Ammi* ist die 28. Gattung, die als Wirt bei uns beobachtet wurde.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sydowia](#)

Jahr/Year: 1966/1968

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Constantinescu Ovidiu

Artikel/Article: [Plasmopara ammii n.spec. 268-270](#)